



Johannes H. Schmees

## Rechtsschutz durch Entscheidungsarchitekturen

Skizze einer deskriptiven Systematik zur Erfassung staatlich-exekutiver Entscheidungsbildung bei der Implementation algorithmischer Entscheidungssysteme

Schriften zur Rechtstheorie, Band 310

1 Abb., 283 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19086-7, geb., € 89,90\*

Als Open Access-Publikation verfügbar unter:

<https://doi.org/10.3790/978-3-428-59086-5>

Alle Informationen zum Titel: [www.duncker-humblot.de/9783428190867](http://www.duncker-humblot.de/9783428190867)

Im Zuge zahlreicher technologischer Entwicklungen ist es dem Staat zunehmend möglich, digitale Entscheidungssysteme einzusetzen, die auf Algorithmen basieren, auf umfassende Datenbestände zurückgreifen können und sich durch erhebliche Komplexität, Effizienz und Variabilität hinsichtlich ihres Einsatzes auszeichnen. Das etablierte Thema der Automatisierung in Staat und Verwaltung unterliegt im Zuge der gegenwärtigen sozio-technischen Transformationsprozesse neuen Dynamiken und stellt den Anlass der Arbeit dar. Ausgehend von einer kritischen Betrachtung des juristischen Verständnisses von Entscheidungen und Entscheidungsbildung wird der Bedarf einer interdisziplinär offenen Rechtswissenschaft nach einer analytischen De- und Rekonstruktion der sich wandelnden staatlich-exekutiven Entscheidungsgebilde festgestellt. Für diese Zwecke wird unter Beachtung rechtsstaatlicher Anforderungen an Kontrolle und Individualrechtsschutz die interdisziplinär informierte, ›deskriptive Systematik der Entscheidungsarchitektur‹ eingeführt, deren Anwendung die Herleitung konkreter verfassungsrechtlicher Ergebnisse sowie konstruktive, interdisziplinäre Analysen komplexer staatlicher Entscheidungsbildung ermöglicht.

### Inhalt

**Einleitung:** Einführung in die Thematik — Methodischer Ansatz — Gang der Untersuchung

**1. Entscheidung und Entscheidungsbildung – Gegenstand der Untersuchung:** Grundverständnisse und Entscheidungsbegriffe — Der spezifische Entscheidungsbegriff der Rechtswissenschaft — Ergebnis: Rechtliche Entscheidungen und die Exekutive

**2. Automatisierung staatlicher Entscheidungsbildung:** Automatisierung der Entscheidungsbildung — Der Topos der »Künstlichen Intelligenz« — Implikationen für das Recht — Fazit: Das Verhältnis zwischen algorithmischen Berechnungen und der rechtlichen Entscheidungsbildung

**3. Anforderungen an die Beschreibungssystematik aus der Kontrollperspektive des Individualrechtsschutzes:** Anforderungen aus einer Rechtsschutzperspektive — Bisherige Strukturbeschreibungslogiken und ihre Defizite — Bilanz: Die Notwendigkeit einer neuen Strukturbeschreibungssystematik

**4. Die Entscheidungsarchitektur als neue Strukturbeschreibungssystematik:** Einführung — Elemente – Dimensionen – Figurationen — Die Entscheidungsarchitektur als rechtswissenschaftlicher Begriff — Fazit: Die Entscheidungsarchitektur als strukturbezogene Beschreibungssystematik im Recht

**5. Anwendungsdemonstration und Synthese – die Entscheidungsarchitektur als Analysemodell:** Der AMS-Algorithmus als Anwendungsbeispiel — Synthese: Kernelemente rechtsstaatlicher Entscheidungsbildung — Fazit

**Schlussbetrachtung – Erträge und Ausblicke:** Komplexitäten und Fiktionen staatlicher Entscheidungsbildung — Die Leistungsfähigkeit der Entscheidungsarchitektur als Beschreibungssystematik im hybriden Rechtsstaat — Ausblick – Interdisziplinärer Mehrwert